



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 19. Mai 2022

MEDIENMITTEILUNG

Kies reicht noch rund 10 Jahre

Im Kanton Zug wurden im vergangenen Jahr 215'000 Kubikmeter Kies abgebaut. Die im Richtplan gesicherten Reserven reichen noch für rund 10 Jahre. Für die Zeit ab 2032 ist die Kiesversorgung aber noch nicht gesichert.

Die Baudirektion hat den neuesten Jahresbericht über den Kiesabbau im Kanton Zug herausgegeben. Das Amt für Raum und Verkehr erhebt jährlich Daten bei Kiesabbauunternehmen und Bauunternehmungen in der Region. Die Zahlen für das Jahr 2021 sind wie gewohnt in anschaulichen Tabellen und Grafiken dargestellt und werden mit Werten der Vorjahre verglichen. Der Bericht dient als Grundlage für die Steuerung der Versorgung mit Baustoffen. Er kann im Internet unter www.zg.ch/arv unter der Rubrik «Publikationen» heruntergeladen oder beim Amt für Raum und Verkehr bezogen werden.

Erneuter Importüberschuss

Im Jahr 2021 bauten die Kieswerke rund 215'000 Kubikmeter Kies in den Zuger Abbaustellen ab. Die Abbaumenge war seit Beginn der Datenerfassung noch nie auf so tiefem Niveau. Der mehrjährige Durchschnitt beträgt 443'000 Kubikmeter. Der Import von Kies in den Kanton Zug betrug im Jahr 2021 256'000 Kubikmeter. Der Export belief sich auf 133'000 Kubikmeter. Daraus resultiert wie schon in den drei Vorjahren ein Importüberschuss.

Hoher Anteil an Ersatzstoffen

Es zeigte sich auch, dass im Kanton Zug Kies häufig durch andere Produkte ersetzt wird. Solche Ersatzstoffe entstehen nach der Verwertung und Aufbereitung von mineralischen Bauabfällen (RC-Material). Der Absatz dieser Baustoffe lag im Berichtsjahr bei 184'000 Kubikmeter, der Anteil an RC-Material übertrifft den im Richtplan definierten Zielbereich. Auch die Verwendung von Aushubmaterial für Hinterfüllungen spart Kies. Die Menge des für Hinterfüllungen verwendeten Aushubmaterials lag im vergangenen Jahr bei 86'000 Kubikmeter. Im letzten Jahr wurde zudem 566'000 Kubikmeter offenes Kiesgrubenvolumen mit unverschmutztem Aushub aufgefüllt und rekultiviert. Gemäss Angaben der Kieswerke standen per Ende 2021 in den Kiesgruben grundsätzlich noch rund 6,3 Millionen Kubikmeter freies Auffüllvolumen zur Verfügung. Aus

betrieblichen Gründen steht aber jeweils nur ein Teil dieses Volumens kurzfristig für die Ablagerung von Aushubmaterial bereit. Ende 2021 wurde das effektiv verfügbare Leervolumen für die Jahre 2022 bis 2025 mit je ca. 550'000 bis 600'000 Kubikmeter beziffert.

Erfreuliche Aussichten

Im Hinblick auf den haushälterischen Umgang mit den Kiesvorkommen im Kanton Zug sind die Erhebungen sehr erfreulich. Der Kiesabbau im Kanton Zug ist gedrosselt. Der Anteil an RC-Baustoffen am Gesamtumsatz hat zuletzt stark zugenommen und liegt derzeit gar über der vom Richtplan angestrebten Steigerung.

Kontakt

Charly Keiser, Kommunikationsbeauftragter
Tel. +41 41 728 53 07, charly.keiser@zg.ch



Kiesgrube Äbnetwald im Chamer Ortsteil Niederwil.